



# 2020/13 Hotspot

<https://jungle.world/artikel/2020/13/test-rest>

**Nur mit Massentests kann Covid-19 aufgehalten werden**

## Test the Rest

Was kümmert mich der Dax Von **Jörn Schulz**

**<p>Die richtigen Benimmregeln für das Alltagsleben während einer Pandemie sind nicht einfach zu finden.</p>**

Die richtigen Benimmregeln für das Alltagsleben während einer Pandemie sind nicht einfach zu finden. In Italien singen viele Menschen aus Fenstern und von Balkonen – ein gutes Mittel gegen die soziale Isolation? »In Bergamo sprach ich gestern mit einem Mädchen«, gab die italienische Journalistin Greta Privitera zu bedenken. »Ihr Vater starb vor einigen Tagen und sie sagte mir: »Wenn ich jemanden vom Balkon singen höre, werde ich zu seinem Haus gehen und ihn schlagen.« Auch die politischen Folgen der Coronakrise sind noch viel zu unklar, um eindeutige Urteile zu ermöglichen. Gewiss, die Pandemie ist keine Verschwörung der Bourgeoisie zur Abschaffung der Demokratie. Aber hat wirklich niemand die Absicht, eine Diktatur zu errichten? Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán will sich vom Parlament ermächtigen lassen, für unbegrenzte Zeit mittels Verordnungen zu regieren. Die Verbreitung von fake news und Gerüchten soll mit bis zu fünf Jahren Haft geahndet werden – und die Wahrheit ist aus Orbáns Sicht, dass Ausländer und George Soros das Virus nach Ungarn gebracht haben. Ohne Einschränkung der Bürgerrechte kann die Ausbreitung des Coronavirus nicht gestoppt, nicht einmal gebremst werden. Aber auch jenseits Ungarns wäre es naiv zu erwarten, dass der Präzedenzfall in Zukunft nicht auch bei ganz anderen Gelegenheiten als Argument für Notstandsmaßnahmen angeführt werden wird.

Man hat sich als Linker daran gewöhnt, kaum Einfluss zu haben, es aber wenigstens immer besser zu wissen. Das möchte man sich von so einem Virus nicht nehmen lassen, und manches hat man ja tatsächlich besser gewusst, etwa dass Privatisierung und Einsparungen im Gesundheitswesen keine gute Idee sind. Geht es hingegen um die Frage »Was tun?«, kann es nicht schaden, sich und womöglich gar anderen einzugestehen, dass man das nicht so genau weiß und, wie alle anderen auch, auf Forschungsergebnisse und die Auswertung der gesundheitspolitischen Maßnahmen warten muss. Beim derzeitigen Kenntnisstand ist noch unklar, welches Ausmaß an Ausgangsbeschränkungen notwendig ist. Eine zentrale Frage der Pandemiebekämpfung aber kann mittlerweile als beantwortet gelten, auch wenn das bei der Bundesregierung noch nicht angekommen zu sein scheint oder diese nicht in der Lage ist, die notwendigen Ressourcen zu beschaffen. »Worauf wir uns wirklich konzentrieren müssen, ist, die Kranken mit Infektionen zu finden und sie zu isolieren«, fordert der WHO-Experte Mike Ryan. Mit Massentests auch von Menschen ohne Symptome und bekannte Kontakte zu Erkrankten sowie

der akribischen Verfolgung der Infektionswege haben bei ansonsten unterschiedlicher Vorgehensweise China und Südkorea gute Ergebnisse erzielt. Da mittlerweile der staatliche Zugriff auf Produktionsmittel kein Tabu mehr ist, sollte es möglich sein, in absehbarer Zeit weltweit eine ausreichende Menge an Testkits zur Verfügung zu stellen.